

## **Familie/Medien/Kirche/Synode/**

### **"Familie ist ein Kernthema"**

Katholische Medien mit Themenwoche Familie vor der Synode

Von Werner Vogler (KNA)

Stuttgart (KNA) Im Vorfeld der Weltbischofssynode vom 4. bis zum 25. Oktober im Vatikan haben die Mitglieder des Katholischen Medienverbands (KM.) eine Themenwoche rund um Ehe und Familie vorbereitet. Von Sonntag an greifen die Mitgliedsverlage und -unternehmen das Thema in Texten, Bildern, Videos und in verschiedenen Online-Formaten auf, wie KM.-Vorstand Ulrich Peters am Freitag in Stuttgart im Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) erläutert.

KNA: Herr Peters, kurz vor der Familiensynode beteiligen sich zahlreiche katholische Medien an der Themenwoche Familie des Katholischen Medienverbands. Was passiert in dieser Woche?

Peters: Zunächst nichts anderes als sonst auch: Wir bringen Geschichten zum Lesen und Leben. Wir informieren, kommentieren, orientieren und unterhalten unsere Leserinnen und Leser. Aber zwischen dem 20. und 27. September richten Bistumszeitungen, kirchliche Magazine und spirituelle Zeitschriften, unsere Buchverlage und Buchhandlungen ihre besondere Aufmerksamkeit auf das Thema Familie und die Synode. Das Neue: Sie tun dies erstmals zusammen, zu einem Zeitpunkt und koordiniert. Viele Einzelne werden zu einem großen und vernehmbaren Ganzen verbunden.

KNA: Der Papst hat mit Blick auf die Familiensynode weltweit eine Debatte über die Familie ausgelöst. Wie wird diese in den katholischen Medien geführt?

Peters: Im wörtlichen Sinn "katholisch" würde ich sagen: mit Weite und Offenheit, umspannend, integrierend - was etwas anderes ist als harmonisierend - und mit internationaler Perspektive. Unsere Leserinnen und Leser verfolgen bereits seit Wochen die Vorbereitungen und haben hohe Erwartungen an die Ergebnisse der Beratungen in Rom. Wir bieten ihnen nicht nur eine Plattform, auf der die Debatte in allen ihren Aspekten und vor allem auch lebenspraktischen Dimensionen geführt wird. Wir inspirieren diese Debatte auch und verleihen ihr in einer engagierten Diskussion auch kontroverser Standpunkte Impulse. Dabei versuchen unsere Medien, nicht nur auf Augenhöhe zu den Menschen und ihren Fragen zu sein, sondern auch nah an den Themen und Teilnehmern der Synode.

KNA: Was machen die einzelnen Medien Ihres Verbandes konkret in dieser Woche?

Peters: Viele Bistumszeitungen gestalten in ihren Ausgaben zum 20. und zum 27. September Themenschwerpunkte, unter anderem mit exklusiven Interviews mit Synodenteilnehmern. In einigen Diözesen wie Osnabrück, Mainz und Stuttgart gibt es parallel Diskussionsveranstaltungen. Die Büchereiverbände St. Michaelsbund und Borromäusverein sowie die borro-medien haben eine Buchempfehlungsliste entwickelt, die unter anderem auf unserer Homepage zum Download bereitsteht. Das Internetportal [katholisch.de](http://katholisch.de) beteiligt sich mit interessanten Hintergrundberichten, Videos - etwa zu einem Ehevorbereitungskurs im Selbstversuch - und weiterführenden Hinweisen zur Themenwoche. Adveniat stellt täglich zwei Familieninterviews in seinem Blog ([www.adveniat.de/blog](http://www.adveniat.de/blog)) online - eines aus Lateinamerika und eines aus Deutschland. Befragt werden sowohl Väter und Mütter als auch Kinder in unterschiedlichen Familienkonstellationen - alleinerziehend, Patchwork,

Großfamilie, "normale" Familie - und aus unterschiedlichen Schichten. Die Interviewten haben jeweils ein Porträtbild sowie ein Foto der kompletten Familie machen lassen, so wie sie sich selbst sehen und ganz ohne irgendwelche Regieanweisungen.

KNA: Was möchten Sie erreichen mit dieser Themenwoche? Und warum ist Ihnen das Thema Familie so wichtig?

Peters: Einmal abgesehen vom aktuellen Anlass der Synode - Familie ist für unsere Medien nicht irgendein Thema unter anderem, sondern ein, vielleicht sogar das Kernthema, in dem Christsein unmittelbar konkret und aus der Lehre leben wird. Dem möchten wir eine möglichst weite öffentliche Aufmerksamkeit und unsere Stimmen geben und so zugleich die Kraft und inhaltliche Qualität der katholischen Medien unter Beweis stellen.

KNA: Das Familienbild ist im Umbruch, auch in der katholischen Kirche. Spüren sie das auch in Ihrer Leserschaft?

Peters: Und ob. Nicht von ungefähr haben wir "Liebe leben" zum Leitwort der Aktion gemacht. Wir erzählen in bewegenden Bildern und Beispielen von der Familie als dem Lernort der Liebe und des Lebens. Nicht allein vom Ideal der Familie, also davon, dass lebenslange Liebe und Treue mehr als nur eine Idee, sondern auch Realität sind. Wir erzählen aber auch von der Vielfalt der Formen und Konzepte, in denen Familie heute gelebt wird, gelebt werden muss, und den Herausforderungen, die häufig unbekannte Heldinnen und Helden des Alltags aus christlicher Motivation meistern. Nicht zuletzt erzählen wir von einer Glaubensgemeinschaft, die Menschen, die am Ideal und der reinen Lehre scheitern, auffängt und zu integrieren versteht.

(C) 2015 KNA Katholische Nachrichten-Agentur GmbH. Alle Rechte vorbehalten.  
Jegliche mediale Nutzung und Weiterleitung nur im Rahmen schriftlicher Vereinbarungen mit KNA erlaubt.

Impressum:

KNA Katholische Nachrichten-Agentur GmbH, 53008 Bonn, PF 1840  
Verantwortlich fuer den Inhalt: Chefredakteur Ludwig Ring-Eifel.